Rezensionen von Buchtips.net

Wayne McLair: Folge 06: Der falsche Franzose

Buchinfos

Verlag:	Maritim Studioproduktionen (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Hörbuch
ISBN-13:	(bei Amazon.de bestellen)
Preis:	6,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Der unheimliche Besucher, der Wayne die dreizehn schwarzen Tränen präsentiert hat, offenbart ihm, dass er nur noch dreizehn Tage zu Leben hat. Damit ist Wayne klar, dass er etwas unternehmen muss, will er nicht, dass Molly und alle, die ihm ein wenig bedeuten, ums Leben kommen. Er hat auch eine Idee, aber dazu muss er der ominösen Stimme persönlich gegenüber treten. Unterdessen stöbert Caitlin in Waynes Tagebuch, um mehr über diesen falschen Franzosen zu erfahren. Dabei fördert sie einiges aus Waynes Vergangenheit zu Tage.

Paul Burghardt als Ideengeber und Hauptsprecher sowie das gesamte Team von Maritim legen mit der sechsten Folge von "Wayne McLair" erneut ein Hörspiel vor, das keine Wünsche offenlässt. Die üppige Spieldauer von fast fünfundsiebzig Minuten wird durch zwei Handlungsstränge (Wayne auf der Suche nach der Stimme und die Tagebucheinträge in der Vergangenheit) ganz herausgeputzt. Beide Plots steigern sich und liefern jede Menge Action. Insgesamt ist es bisher die komplexeste Folge, was der Serie aber sehr gut zu Gesicht steht.

Auch akustisch kann "Der falsche Franzose" punkten. Die Geräuschkulisse ist insbesondere in den Szenen, in denen Wayne und Quinn die Stimme suchen ausgesprochen präsent und lässt den Leser an jeder brenzligen Situation teilhaben. Das gilt desgleichen für die ausnahmslos guten Sprecher. In den Hauptrollen agieren die üblichen Stimmen (Paul Burghardt, Thomas Kramer, Tanya Kahana). Als Stimme kann wieder einmal Jan Schröder auf sich aufmerksam machen. In weiteren Rollen sind unter anderem noch Marc Bremer, Tom Steinbrecher oder Maria Jenny zu hören. Und natürlich gibt es erneut einen hörenswerten Schlusspart mit der rasenden Reporterin Penny Pocket, gesprochen von der wunderbaren Ina Burkhard.

"Wayne McLair" bleibt sich treu. Auch die sechste Folge kann vorbehaltlos überzeugen. Ein toller Plot mit viel Spannung und Humor, sehr gute Sprecher und eine authentische Geräuschkulisse versetzen den Hörer für rund fünfundsiebzig Minuten in die Welt des Meisterdetektivs. Durch das gut inszenierte Ende wird zudem die Vorfreude auf die nächste Episode angeheizt.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[05. April 2019]